

**Niederschrift**  
über die 28. öffentliche Sitzung  
**des Ausschusses für Umwelt und Energie**  
am **Dienstag, 12. März 2019, 17:00 Uhr**  
im Lesezimmer, Rathaus, Kassel

18. März 2019  
1 von 7

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Eva Koch, Vorsitzende, B90/Grüne  
Stefan Kurt Markl, 1. stellvertretender Vorsitzender, SPD  
Stefan Kortmann, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU  
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD  
Dr. Cornelia Janusch, Mitglied, SPD  
Harry Völler, Mitglied, SPD  
Holger Augustin, Mitglied, CDU (Vertretung für Brigitte Thiel)  
Regina Nebelung, Mitglied, CDU  
Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne  
Gerhard Schenk, Mitglied, AfD  
Ilker Sengül, Mitglied, Kasseler Linke  
Volker Berkhout, Mitglied, Piraten

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Metin Öztürk, Vertreter des Ausländerbeirates  
Mark Willich, Vertreter des Behindertenbeirates

**Magistrat**

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

**Schriftführung**

Cenk Yildiz, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Entschuldigt:**

Sven René Dreyer, Mitglied, AfD  
Elisabeth Kraft, Vertreterin des Seniorenbeirates

**Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen**

Dr. Anja Starick, Umwelt- und Gartenamt  
Peter Wüstemann, Umwelt- und Gartenamt  
Sebastian Kupski, Umwelt- und Gartenamt  
Jutta Arbter, Dezernat -VI-

**Tagesordnung:**

2 von 7

1. **Wahl der bzw. des 1. stellvertretenden Vorsitzenden**
2. **Nutzung des Fahrradverleihsystems** 101.18.1188
3. **Kreislaufwirtschaft bei Seltenerd-Metallen** 101.18.1189
4. **Messstationen** 101.18.1195
5. **Ölabscheideanlage für neues Feuerwehrhaus in Wolfsanger** 101.18.1235
6. **Projekt Kneippanlage der Prinzenquelle** 101.18.1251

Vorsitzende Koch eröffnet die mit der Einladung vom 5. März 2019 ordnungsgemäß einberufene 28. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Zur Tagesordnung**

Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, beantragt, die Tagesordnung um den als Tischvorlage verteilten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst betr. Projekt Kneippanlage der Prinzenquelle, 101.18.1246, zu erweitern.

Der Ausschuss für Umwelt- und Energie fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Kassel (2/3-Mehrheit) bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Geschäftsordnungsantrag der SPD-Fraktion auf Erweiterung der Tagesordnung um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst betr. Projekt Kneippanlage der Prinzenquelle, 101.18.1246, wird **zugestimmt**.

Der Tagesordnungspunkt wird als Punkt 6 eingereiht.

Vorsitzende Koch stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

**1. Wahl der bzw. des 1. stellvertretenden Vorsitzenden**

Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, schlägt Stadtverordneten Markl zur Wahl vor.

## **Wahlvorschlag**

### **Stadtverordneter Stefan Kurt Markl**

Der Ausschuss für Umwelt und Energie wählt einstimmig

**Stadtverordneten Stefan Kurt Markl**  
**zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden** des Ausschusses für Umwelt und Energie.

Die AfD-Fraktion hat sich bei der Wahl enthalten.

Stadtverordneter Stefan Kurt Markl nimmt die Wahl an.

## **2. Nutzung des Fahrradverleihsystems**

Anfrage der Fraktion FDP+ Freie Wähler + Piraten  
- 101.18.1188 -

## **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie haben sich die Nutzerzahlen des Fahrradverleihsystems in Kassel entwickelt?
2. Wie hat sich die Anzahl der Verleihstationen im Stadtgebiet entwickelt?
3. Wie hat sich die Verfügbarkeit von Fahrrädern an den Verleihstationen entwickelt?
4. Welche Schritte sind zum weiteren Ausbau des Fahrradverleihsystems geplant?
5. In welcher Form stimmt sich die Stadt mit dem AStA der Uni Kassel zur Entwicklung des Verleihsystems ab?

Stadtverordneter Berkhout, Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten, begründet die Anfrage. Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und sagt eine schriftliche Antwort mit der Niederschrift zu.

**Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzende Koch die Anfrage für erledigt.**

### **3. Kreislaufwirtschaft bei Seltenerd-Metallen**

Anfrage der Fraktion FDP+ Freie Wähler + Piraten

- 101.18.1189 -

#### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie hat sich der Gehalt an Seltenerd-Metallen an den gesammelten Wertstoffen entwickelt?
2. Welche Seltenerd-Metalle kommen besonders häufig vor?
3. Wo fallen diese Seltenerd-Metalle an?
4. Welche Mechanismen bestehen, um die aufwendig gewonnen Seltenerd-Metalle in den Rohstoffkreislauf zurückzuführen?
5. Gibt es Planungen solche Mechanismen auszubauen? Wenn ja, welche?
6. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt die Mengen an Elektroschrott zu erhöhen?
7. Welche Alternativen können neben der Container-Sammlung aufgebaut werden?

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, schlägt vor, die Anfrage für die nächste Sitzung vorzumerken und die schriftliche Antwort des Magistrats mit der Einladung zu versenden. Die Anfrage stellende Fraktion ist damit einverstanden.

**Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.**

### **4. Messstationen**

Anfrage der Fraktion FDP+ Freie Wähler + Piraten

- 101.18.1195 -

#### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wo und wann wurden in Kassel Luftmessstationen aufgestellt?
2. Auf welchen rechtlichen Grundlagen erfolgte die Aufstellung?
3. Könnten diese Stationen nach den heutigen rechtlichen Grundlagen an den gleichen Standorten aufgestellt werden?
4. Gibt es Überlegungen, die Standorte zu verändern?

5. Bestünde die Möglichkeiten, auf den Dächern städtischer Gebäude entsprechende Stationen einzurichten, z.B. auf dem Rathausflügel, der momentan saniert wird?
6. Wie wird die Luftqualität in Kassel insgesamt bewertet?
7. Wie hat sich die Luftqualität in Kassel seit Beginn der Messungen entwickelt, aufgeschlüsselt nach Belastungsursachen?

5 von 7

Stadtbaurat Nolda führt in die Thematik ein und übergibt anschließend das Wort an Herrn Kupsi, Umwelt- und Gartenamt. Herr Kupsi beantwortet die Fragen 1 bis 5 und 7 anhand einer PowerPoint Präsentation. Die Frage 6 wird von Stadtbaurat Nolda beantwortet. Im Anschluss beantwortet er, Frau Dr. Starick, Amtsleiterin Umwelt- und Gartenamt, Herr Wüstemann, Umwelt- und Gartenamt, und Herr Kupsi die Fragen der Ausschussmitglieder.

**Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda und Herrn Kupsi, Umwelt- und Gartenamt, erklärt Vorsitzende Koch die Anfrage für erledigt.**

#### **5. Ölabscheideanlage für neues Feuerwehrhaus in Wolfsanger**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.18.1235 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Zuge der Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses in Wolfsanger dafür Sorge zu tragen, dass dort für die Reinigung der Einsatzfahrzeuge eine Ölabscheideanlage eingebaut wird. Über die entstehenden Kosten hierfür inklusive der jährlichen Folgekosten ist im Ausschuss zu berichten.

Stadtverordneter Augustin, CDU-Fraktion, begründet den Antrag. Stadtbaurat Nolda beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Im Rahmen der Aussprache übernimmt Stadtverordneter Kortmann für die CDU-Fraktion die Änderungsvorschläge der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst und ändert zusätzlich selbst den Antrag der CDU-Fraktion wie folgt.

➤ **Geänderter Antrag**

6 von 7

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird **gebeten**, im Zuge der Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses in Wolfsanger, **den Einbau einer Ölabscheideanlage für die Reinigung der Einsatzfahrzeuge zu prüfen. Dabei sollen die entstehenden zusätzlichen Investitionskosten sowie die jährlichen Folgekosten ermittelt werden. Das Ergebnis der Prüfung ist bis zum 20. Mai 2019 schriftlich den Fraktionen zu übermitteln. Ebenso sollen die Alternativen für die Reinigung der Einsatzfahrzeuge dargestellt und bewertet werden.**

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Ölabscheideanlage für neues Feuerwehrhaus in Wolfsanger, 101.18.1235, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in:            Stadtverordneter Völler

**6. Projekt Kneippanlage der Prinzenquelle**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst

- 101.18.1251 -

**Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die historische Prinzenquelle mit ihrer Kneippanlage am Rande des Bergparks Wilhelmshöhe hat einen hohen Freizeitwert und ist von großer Bedeutung für die Menschen im Kasseler Westen. Die Anlage muss saniert und barrierefrei gestaltet werden. Dafür hat der Zweckverband Naturpark Habichtswald ein Unterstützungsprojekt gestartet, damit der Plan einer barrierefreien Neugestaltung der Kneippanlage verwirklicht werden kann.

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, das Projekt Prinzenquelle des Zweckverbandes Naturpark Habichtswald im Ausschuss für Umwelt und Energie vorzustellen und im Stadtportal auf das Projekt und auf die Crowdfunding-Spendenaktion hinzuweisen.

7 von 7

Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst betr. Projekt Kneippanlage der Prinzenquelle, 101.18.1251, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Nebelung

**Ende der Sitzung:** 17:43 Uhr

Eva Koch  
Vorsitzende

Cenk Yildiz  
Schriftführer

Stadtvorstandes-Versammlung  
Kassel  
Eing. 19. MRZ. 2019

Anlage zu TOP 2

Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Kassel, 05. März 2019

-66-

Herr Lehmkuhl

Tel. 1263

Stadt Kassel - Magistrat  
Dezernat III  
Eing. 06. MRZ. 2019

Dezernat VI  
Eing. 07. März 2019

-III-

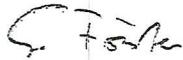
Anfrage zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie  
Vorlage Nr. 101.18.1188 ; Nutzung des Fahrradverleihsystems

Stellungnahme:

1. Die Kundenzahl beläuft sich mit Stichtag 26. Juli 2018 auf 7.814 Personen. Davon sind 5.319 Kunden aktiv, das entspricht 68,1 %. Die Ausleihen sind vom Monat Januar mit 2.189 Ausleihen auf 15.773 Ausleihen im Monat Juni angestiegen. Ein erheblicher Sprung ist vom Monat März zum Monat April zu beobachten (3.137 Ausleihen gegenüber 12.525 Ausleihen).
2. Die Anzahl der Vermietstationen hat sich nicht verändert.
3. Die Verfügbarkeit der Fahrräder an den Stationen unterliegt starken tageszeitlichen Schwankungen in Abhängigkeit des Serviceniveau und der jeweiligen Anzahl von Fahrtantritten. Da die Stadt Kassel kein Vertragspartner von Nextbike GmbH ist, kann diese Frage von der Stadt nicht erschöpfend beantwortet werden.
4. Aus Sicht des Asta der Universität Kassel sind verschiedene Stationsumzüge vorzunehmen, die Stationen mit sehr geringer Nutzung wie folgt verschieben:
  - Druseltalstraße → Buga-See (Seglergaststätte)
  - Brandgasse → Tram Keilsbergstraße (Haltestelle Keilsbergstraße)
  - Universität/Holländischer Platz → Universität/Campus Nord (LEO Lernort)

Eine neue Station Damaschkestraße/Sportinstitut soll auf Anregung des Asta eingerichtet werden. (Parkplatz Eishalle oder vor Seminargebäude Sportinstitut)

5. Die Stadt stimmt sich regelmäßig mit dem Asta, der KVG und der Nextbike GmbH zur Entwicklung des Vermietsystems in Form von Gesprächen oder fernmündlicher Kommunikation ab.



Dr. Georg Förster